

## **Therapieangebote**

Jedes Kind erhält individuelle therapeutische Unterstützung. Weil bei einigen Kindern mit schweren Spracherwerbsstörungen zusätzliche Entwicklungsauffälligkeiten in Bereichen wie Wahrnehmung, Bewegung, Handlungsplanung und Selbstständigkeit bestehen, bieten wir neben Logopädie weitere Therapien an. Therapieart und -häufigkeit werden soweit möglich nach den jeweiligen Bedürfnissen festgelegt.

Alle Therapeutinnen und Therapeuten erarbeiten für das einzelne Kind individuelle Therapieziele. Im Austausch mit anderen Fachpersonen, die mit dem Kind arbeiten, werden zudem gemeinsame Förderschwerpunkte bestimmt.

### **Logopädie**

Die Logopädie ist eine Kommunikations- und Sprachtherapie. Das Kind wird in der Sprachentwicklung und der Kommunikation als Ganzes und, je nach Bedürfnis, in den Bereichen Artikulation, Grammatik, Wortschatz, Sprachverständnis, Redefluss, Stimme und Schriftsprache unterstützt. Dabei werden die sozial-emotionale Ebene, die Bewegung, die Wahrnehmung und die Kognition einbezogen. Diese Komponenten stehen in engem Zusammenhang mit dem Spracherwerb. Das Ziel der logopädischen Therapie ist die Verbesserung der kommunikativen, sprachlichen und schriftsprachlichen Fähigkeiten des Kindes. Jedes Kind erhält mehrmals wöchentlich logopädische Einzeltherapie, falls sinnvoll auch Therapie in Kleingruppen. Wöchentlich finden von Lehrperson und Logopädin gestaltete sprachheilpädagogische Unterrichtssequenzen statt.

### **Ergotherapie**

Die Ergotherapie ist eine medizinisch-therapeutische Therapieform, welche meist einzeln oder in Zweiergruppen stattfindet.

Sie wird durch den Arzt beantragt und von der Krankenkasse oder der IV finanziert. Ergotherapie ist wichtig, wenn ein Kind in der Bewegung, in der Wahrnehmung, im Ausführen von Alltagstätigkeiten oder in der Selbstständigkeit Verzögerungen zeigt. Es kann eine Entwicklungsstörung oder eine mangelnde Sinneserfahrung oder -verarbeitung zugrunde liegen. Durch die kombinierte Förderung von Spüren und Bewegen wird die Entwicklung des Kindes unterstützt. Seine Erfolge motivieren es in seinen weiteren Entwicklungsschritten.

### **Psychomotorik (PMT)**

Die Psychomotorik ist ein pädagogisch-therapeutisches Förderangebot. Es richtet sich an Kindergarten- und Schulkinder, die in ihrem Bewegungs- und Beziehungsverhalten und damit in ihren Entwicklungs- und Ausdrucksmöglichkeiten eingeschränkt sind.

Die Kinder beschäftigen sich mit anregendem Material und machen wertvolle Sinnes- und Bewegungserfahrungen. Sie können ihre motorischen Fertigkeiten (Grobmotorik, Feinmotorik und Grafomotorik/Schreiben) verbessern und ihre Handlungsfähigkeit erweitern. Gemeinsam mit der Therapeutin entwickeln sie vielfältige Spiel- und Übungsformen. PMT kann sowohl einzeln als auch in der Gruppe mit zwei bis drei Kindern durchgeführt werden, sofern eine Kostengutsprache der einweisenden Stellen vorliegt.